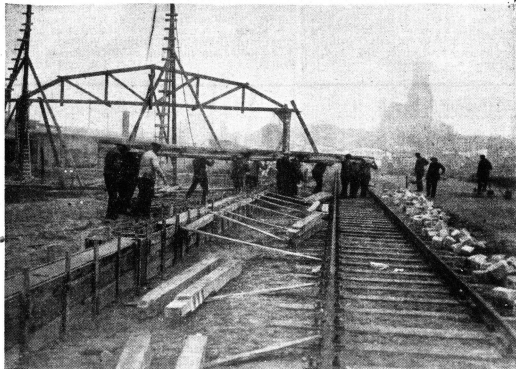


# Rostocks Osthafen im Werden



Links: Der erste Schuppen wird gebaut. Rechts: Die neue Kaimauer.



Aufn.: Eschenburg, Warnemünde (2).

## Die Kaimauer ist 275 Meter lang

Das neue Lagerplatzgelände drüben am Osthafen wird immer weiter ausgebaut. So haben die Bodenschüttungen gute Fortschritte gemacht und im Laufe des Sommers sind zahlreiche Schienenstränge erbaut worden. Jetzt wird das große Gelände durch feste Anfahrtsstraßen erschlossen, von denen augenblicklich zwei Teilstücke von zusammen etwa 300 Meter Länge im Bau sind. Der Boden ist bereits gut abgelagert, so daß die Pflasterarbeiten ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden können. Die Hauptanfahrtsstraße, deren Fahrbahn zehn Meter breit wird, ist, soweit sie in diesem Jahre vorgetrieben werden soll, im wesentlichen bereits fertiggestellt. An einer weiteren Anfahrtsstraße mit sechs Meter breiter Fahrbahn wird noch reger gearbeitet. In beide Straßen, die Entwässerungsanlagen besitzen, werden die Wasserablaufschiächte gleichzeitig mit der Pflasterung eingebaut. Das Pflaster wird im Polygonal-Kreuzverband hergestellt. Die Straßen werden auch für den schwersten Fahrzeugverkehr ausreichen.

Die Befestigung des Ufergeländes ist, soweit sie in diesem Jahre durchgeführt werden soll, abgeschlossen. An der Warnow wurde, gleich hinter der Dachpappenfabrik beginnend, eine starke Kaimauer aus Beton errichtet, die 275 Meter lang ist. Die böschungartig abgedrängte Mauer besteht aus 15 Zentimeter starken Betonplatten, unter denen sich noch eine dicke Schotterdecke befindet. Jede dieser Platten besitzt eine Größe von 4 mal 2,20 Meter. Die Fugen wurden mit Wachs abgedichtet. Der vorspringende niedrige Sockel der Mauer ist 90 Zentimeter breit. Er ruht auf eingetrammten starken Pfostenhölzern, die nach oben hin mit Bohlen verbunden wurden.

Jetzt ist der erste Lager-Schuppen auf dem neuen Lagerplatzgelände im Bau. Die Dachpappenfabrik hat ein großes Stück an ihren Betrieb angrenzendes Gelände erworben und läßt dort einen großen Lager-Schuppen errichten. Das Fundament dieses Schuppens, der 40 mal 20 Meter groß wird, wurde aus Stampfbeton hergestellt, während der Oberbau im Holzverband errichtet wurde.